

Nima R. Alkhorshid: EILMELDUNG – USA und Iran im Feuergefecht, Waffenruhe ZERBRICHT

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Donnerstag, der siebte Mai zweitausendsechszwanzig, und ich bin hier, um über das zu sprechen, was gerade im Süden des Iran passiert, in der Straße von Hormus, im Persischen Golf. Vor wenigen Augenblicken haben wir sowohl von CENTCOM als auch von iranischen Medien erfahren, was sich im Süden des Landes ereignet hat. Das, was jetzt passiert, ist wichtig – und zwar genau in dem Zusammenhang, über den ich schon vorher gesprochen habe. In meinem letzten Gespräch am Sonntag habe ich gesagt, dass eine solche Blockade viele Probleme in der Region verursachen wird. Und genau das sehen wir jetzt wieder. CENTCOM hat gerade gemeldet, dass es nicht provozierte iranische Angriffe abgefangen hat.

Und was tatsächlich passiert ist: Es gab zwei iranische Tanker. Einer davon befand sich in der Nähe des Hafens von Fudschaira in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Er war von dort unterwegs und fuhr in die Straße von Hormus ein. Der andere lag in der Nähe der Stadt Dschask, einer südlichen Stadt am Persischen Golf in Iran. Beide Tanker wurden angegriffen. Die Vereinigten Staaten haben sie ins Visier genommen. Es scheint, dass sie dafür drei Zerstörer eingesetzt haben, die sich in der Region befanden. Sie haben Raketen verwendet, um diese Tanker anzugreifen. Und die iranische Reaktion, soweit wir bisher gehört haben, war, dass Iran – also die Revolutionsgarden – drei dieser Schiffe mit ballistischen Raketen, seegestützten Marschflugkörpern und Drohnen angegriffen haben.

Offenbar haben Iraner berichtet, dass während dieser Angriffe auf die US-Zerstörer gewaltige Explosionen zu hören waren. Selbst CBS News hat bestätigt, dass zwei US-Zerstörer einem heftigen iranischen Angriff ausgesetzt waren, als sie die Straße von Hormus durchquerten. Und das ist erst der Anfang – wir werden davon noch viel mehr sehen, vor allem nach dem gescheiterten Projekt „Freedom“, mit dem die Vereinigten Staaten versucht haben, die Straße von Hormus zu öffnen. Dieses Projekt ist gescheitert. Donald Trump hat selbst gesagt, dass es nach vierundzwanzig Stunden nicht funktioniert hat. Also, was ist die Alternative? Sie versuchen jetzt alles Mögliche, weil die Blockade einfach nicht funktioniert – sagen wir's mal so.

Und sie können diese Tanker nicht einfach zwingen, einen Umweg zu fahren oder umzukehren, wenn sie in die Straße von Hormus einfahren oder sie verlassen. Genau deshalb greifen sie sie an. Denn niemand würde sich um die Ankündigungen der US-Zerstörer kümmern oder darum, wie sie versuchen, den Iran dazu zu bringen, nichts in die iranischen Häfen hinein- oder herauszulassen. Und genau das zeigt, wie fragil die Lage mit dieser Blockade ist, in der wir uns befinden. Ich denke, wir können über einen Waffenstillstand sprechen – aber den gibt es im Moment nicht mehr. Eigentlich gab es ihn ohnehin nie. Es war eher so etwas wie eine Pause.

Ich würde sagen, weil die Israelis über die Iraner sprechen, läuft auf iranischer Seite die Bewertung weiter. Sie reden darüber, wer an solchen Angriffen beteiligt war. Es gab einen Angriff auf die Stadt Bandar Abbas und auf die Stadt Minab. Wenn Sie sich erinnern, in Minab wurde damals in den ersten Tagen des vierzig Tage dauernden Kriegs eine Grundschule angegriffen. Diese Grundschule wurde damals getroffen. Eines der Marinestützpunkte in dieser Stadt wurde jetzt erneut angegriffen. Und es scheint, dass der Iran wieder angreift, also reagiert. Ich weiß bisher nicht, wie viele Ziele, also wie viele Ziele durch iranische Raketen oder Drohnen in den Vereinigten Arabischen Emiraten getroffen wurden. Aber sie reagieren, während wir hier sprechen.

Die Angriffe gehen weiter, also, sie schicken Raketen und Drohnen in die Vereinigten Arabischen Emirate. Ich weiß nicht, ob sie auf Israel reagieren werden, weil sie im Moment, na ja, im Grunde dabei sind zu prüfen, ob Israel an solchen Angriffen beteiligt war oder ob sie darauf vorbereitet waren. Wir wissen es bisher nicht aus den Nachrichten. Wir wissen einfach nicht, was passiert. Und die iranischen Medien haben darüber auch nicht berichtet. Aber die eigentliche Frage ist jetzt: Wie geht es in dieser Situation weiter? Gibt es eine Blockade? Ich denke, Iran ist gezwungen zu reagieren. Im Moment sind sie wirklich gezwungen zu reagieren. Diese drei Zerstörer haben die Region gerade verlassen. Sie sind nicht mehr dort, weil sie angegriffen wurden, und offenbar wurden zwei von ihnen getroffen und schwer beschädigt. Ich weiß es nicht.

Anscheinend hat CENTCOM das in seiner letzten Mitteilung nicht erwähnt. Aber wie CBS News berichtet hat, scheint etwas Wichtiges mit diesen Zerstörern passiert zu sein. Schauen wir mal, was als Nächstes passiert. Aber vor allem: Donald Trump – was ist eigentlich mit Donald Trump los? Er bereitet sich darauf vor, nach China zu reisen, und er will etwas im Nahen Osten unternehmen. Er ist mitten im Prozess. Er will den Iranern, also dem Volk und der Regierung, amerikanische Bedingungen aufzwingen. Doch sie haben gesagt: Nein, das wird nicht passieren. Es ist ihnen egal, ob diese Blockade weitergeht. Sie werden reagieren – wie man ja gerade sieht. Sie schießen aufeinander, und die Vereinigten Staaten werden dort, in der Nähe von Fudschaira oder wo auch immer, nicht bleiben können.

Es wird wohl im Arabischen Meer sein, oder vielleicht im Golf von Oman. Denn im Moment, diese neue Realität des Waffenstillstands – eigentlich ist es ja kein Waffenstillstand – diese neue Realität dieser Pause, die eskaliert einfach. Sie verschärfen die Lage. Und Iran, na ja... Bisher gab es so eine Art rote Linie. Sie haben sich nicht direkt angegriffen. Aber jetzt gibt es diese rote Linie nicht mehr. Deshalb ist das eher so eine Art Pause. Ich würde sagen, dieser Waffenstillstand ist komplett

zusammengebrochen. Es gibt keinen Waffenstillstand mehr. Und diese Pause – mal sehen, was in den nächsten Stunden passiert, vielleicht morgen oder übermorgen, am Samstag oder Sonntag – denn dann schließt der Markt, und wir werden sehen, wie die amerikanische Politik darauf reagiert.

Ich gehe davon aus, dass – nach allem, was wir bisher aus iranischen Quellen gehört haben – sie sich auf einen größeren Angriff der Vereinigten Staaten vorbereiten. Kanal Vierzehn in Israel hat berichtet, dass die Waffenruhe zusammengebrochen ist. Sie treffen also Vorbereitungen. In Israel soll es ein Sicherheitsmeeting geben, das Benjamin Netanjahu offenbar telefonisch abhält. Sie kommen also nicht persönlich zusammen. Und auf iranischer Seite läuft es ähnlich. Sie sammeln Informationen, um das Ausmaß der Schäden zu bewerten, die diese Angriffe bisher im Süden des Landes verursacht haben – im Wesentlichen im südlichen Teil des Iran. Einige Häfen wurden bereits angegriffen. Die Eskalation steht bevor. Und ich würde sagen, dass erneut die Vereinigten Arabischen Emirate von iranischen Drohnen und Raketen angegriffen werden könnten.

Mal sehen, ob sie amerikanische Einrichtungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten angreifen wollen – oder ob es darüber hinausgeht. Ob sie sensible Bereiche, Punkte oder Standorte in den Emiraten angreifen. Wir wissen das nicht. Und die Blockade zeigt meiner Meinung nach irgendwie, wie verzweifelt die Vereinigten Staaten und Donald Trump sind. Diese Verzweiflung ist deutlich spürbar. Und ich sehe nicht, dass Donald Trump seine Meinung ändert. Ich sehe auch keine Art von Einigung in Sicht. Es gibt zwei Wege, diesen Konflikt zu beenden. Wobei einer davon, meiner Meinung nach, gar kein Ende bedeutet. Das wäre die Fortsetzung der Blockade und dieser Art von Kämpfen. Beide Seiten greifen sich gegenseitig an, und die Lage spitzt sich nach und nach weiter zu. Die andere Lösung wäre das, was im Fall der Jemeniten passiert ist – und so weiter.

Die Vereinigten Staaten verkünden also eine Kapitulation, sie sagen, die Iraner hätten kapituliert – und damit erklären sie den Sieg und ziehen sich aus der Region zurück. Ich weiß nicht, ob das wirklich passieren wird. Aber bisher gewinnt Donald Trump dadurch nichts. Er versucht, mit diesen Angriffen etwas zu erreichen, indem er großen Druck ausübt – durch Angriffe auf iranische Tanker. Denn das sind riesige Schiffe. Ich kenne die genauen Größen nicht, weil in den Berichten, die wir bisher gesehen haben, nichts über die Größe der beiden Tanker stand, die heute angegriffen wurden. Aber manche dieser Tanker sind so groß wie ein Flugzeugträger. Man kann sich also vorstellen, wie gewaltig sie sind. Ziel ist es, Druck auf die iranische Wirtschaft auszuüben. Die Blockade hat nicht funktioniert, also greifen sie jetzt die Tanker an.

Die Fähigkeiten der US-Armee haben ihre Grenzen, wenn es um die Blockade geht. Man muss dorthin gehen, man muss den Tanker aufbringen, und man muss ihn irgendwo festhalten. Wir haben erfahren, dass sie zwei davon nach Diego Garcia geschickt haben, und einer wurde über Pakistan an die Iraner übergeben. Das sind die Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen haben. Und irgendwie, würde ich sagen, Israel steht in den Startlöchern. Sie bereiten sich offenbar auf einen Krieg vor. Sie wollen buchstäblich einen neuen Konflikt beginnen, eine neue Runde des Krieges. Ich

weiß nicht, wie gut die Vereinigten Staaten darauf vorbereitet sind. Auf der anderen Seite sagen uns die Iraner, dass sie bereit sind. In den USA haben wir gesehen, dass viele Tankflugzeuge in der Region unterwegs sind, und es wurde auch von Kampfjets berichtet.

Nach dem, was wir bisher gesehen haben, hat die Vereinigten Staaten wohl eine Art Vorrat in der Region, um einen Krieg zu beginnen oder fortzusetzen – je nach Intensität des Konflikts – für ungefähr zehn Tage. Aber nicht länger. Denn wenn der Iran beschließt, die Lage zu eskalieren, muss auch die USA nachziehen. Es geht also nicht nur um eine Seite. Sie könnten ihre Mittel in der Region in weniger als zehn Tagen aufbrauchen – ich würde sagen, in etwa einer Woche. Dann wäre alles erschöpft. Also, was wäre dann die nächste Option für die Vereinigten Staaten? Was würden sie tun? Wird der Iran einem neuen Waffenstillstand zustimmen? Denn bisher haben wir keinen einzigen gesehen. Ich weiß ehrlich gesagt nicht, was da gerade passiert.

Die Vereinigten Staaten verwandeln sich gerade in so etwas wie ein Israel zwei Punkt null. Es hat keinen Sinn, irgendeine Art von Waffenstillstand mit Israel zu haben. Donald Trump wird zum neuen Benjamin Netanjahu. Er verkündet einen Waffenstillstand, während er gleichzeitig iranische Tanker angreift. Wenn man einen Waffenstillstand hat, ist die Blockade das eigentliche Mittel – sie ist ja selbst schon ein Bruch des Waffenstillstands. Das ergibt keinen Sinn. Genau deshalb hat sich der Iran entschieden, zurückzuschlagen. Sie werden angreifen, und es ist ihnen egal. Erinnern Sie sich an die vierzig Tage des Krieges – damals hatte der Iran beschlossen, keine Flugzeugträger anzugreifen. Die meisten dieser Zerstörer waren weit entfernt, sie kamen und gingen. Aber es scheint, dass sich die Politik im Iran ebenfalls ändert. Wenn sie sich entscheiden, einen dieser Flugzeugträger anzugreifen, dann werden sie das auch tun.

Und ganz einfach, sie werden den Flugzeugträger treffen. Wenn sie erkennen, dass dieser Flugzeugträger in Reichweite ist, dann würde ich sagen, sie können ihn erreichen. Und übrigens, sie haben die Raketen. Sie haben alles, um diese Flugzeugträger zu treffen. Aber es gab bisher keine politische Entscheidung oder keinen politischen Willen im Iran, so weit zu gehen. Doch es scheint, dass die Blockade den Iran dazu zwingt. Und ich nehme an, das ist das Ende – wissen Sie, deshalb gibt es auch keinen Waffenstillstand mehr. Mal sehen, was jetzt passiert. Ich versuche gerade, die neuesten Nachrichten zu prüfen. Ob es irgendeine Reaktion vom Iran gibt – bisher wurde nichts gemeldet. Also, was ist bisher passiert? Die neuesten Meldungen sind das, was ich gerade über die iranischen Häfen gesagt habe, und was die Vereinigten Staaten angekündigt haben.

Es scheint, als wäre die Ankündigung des CENTCOM nur dazu da gewesen, zu verkünden, dass eigentlich nichts passiert ist. CENTCOM sagte, die Zerstörer seien nicht beschädigt worden, aber ich würde sagen, sie wurden getroffen. Ich bin mir sicher, dass die Berichte der Iraner glaubwürdig sind, denn es ist nicht nur eine Quelle. Mehrere Quellen im Iran haben von gewaltigen Explosionen auf diesen Zerstörern berichtet. Also, wenn wir nach vorn schauen: Donald Trump hat weniger als sieben Tage. Morgen ist der achte Mai, und am vierzehnten Mai wird er nach China reisen. Wird er

darauf vorbereitet sein? Wir haben gesehen, dass der iranische Außenminister nach China gereist ist. Man hat gesehen, wie sich die beiden Außenminister umarmt haben, und der Ton hat sich verändert. Die Staaten rücken näher zusammen – nicht nur Iran und Russland, sondern auch Iran und China.

Und China versteht ganz genau, was in den Vereinigten Staaten passiert und wie wichtig diese beiden Fronten sind – die eine in der Ukraine und die andere im Nahen Osten – für Chinas Position. Solange die USA in diesen Konflikten gebunden sind, werden sie nicht mehr so stark sein wie vor Beginn dieser beiden Kriege. Der Krieg in der Ukraine hat die Vereinigten Staaten geschwächt, weil ihre Raketenbestände, Abfangsysteme – einfach alles – stark erschöpft wurden. Der Krieg im Nahen Osten hat, meiner Meinung nach, praktisch alle Radarsysteme in der Region zusammen mit den restlichen Raketen zerstört. Erinnern Sie sich an den Zwölfertagekrieg im Juni zweitausendfünfundzwanzig? In der ersten Phase dieses Krieges wurden fünfundzwanzig Prozent dieser Abfangraketen eingesetzt – fünfundzwanzig Prozent gleich zu Beginn.

Ich würde mal annehmen, unser Freund dieses Podcasts, Larry Johnson, geht davon aus, dass die Abfangraketen im Moment bei weniger als zehn Prozent liegen. Ist die Vereinigten Staaten also wirklich bereit, diesen Krieg zu beginnen? Denn sie werden den Rest davon brauchen, um Israel zu verteidigen. Was bleibt ihnen dann noch? Das Patriot-System? Das Patriot-System ist, wie wir gelernt haben, nicht so gut. Keines dieser Systeme kann jede ankommende Rakete mit hundertprozentiger Genauigkeit abfangen. Das hängt übrigens auch von den Raketen ab. Immer wenn der Iran eine Hyperschallrakete eingesetzt hat, konnten sie die iranischen Hyperschallraketen nicht abfangen. Aber die alten ballistischen Raketen, die der Iran vor zehn oder fünfzehn Jahren benutzt hat, wurden von den THAAD- und Patriot-Systemen abgefangen.

Im Grunde genommen, wenn all diese Abfangraketen aufgebraucht sind, steht Israel schutzlos da. Denn der Iron Dome ist kein echtes Luftverteidigungssystem. Er ist nur ein System, das gegen Raketen funktioniert – selbstgebaute, einfache Raketen, die aus dem Libanon oder aus Palästina abgefeuert werden. Gegen ballistische Raketen kann er nichts ausrichten. Das heißt, wenn eine neue Runde des Krieges beginnt, hat Israel keine Möglichkeit, sich auf dieselbe Weise zu verteidigen. Ich denke, die israelische Regierung weiß das auch. Denn wir wissen nicht, was in Israel während der vierzig Tage Krieg tatsächlich passiert ist. Wir wissen nicht, wie verheerend die iranischen Angriffe auf Israel waren. Es wurde nichts darüber berichtet. Aber auf der iranischen Seite kennen wir die Schäden – in den Städten, in den Schulen, in den Krankenhäusern. All das wurde gemeldet.

Nicht nur die iranischen Medien haben darüber berichtet – auch CNN war im Iran. Der CNN-Reporter dort ist zu den Orten gegangen und hat direkt von dort berichtet. Und die Vereinigten Staaten wirken irgendwie verzweifelt. Auf der einen Seite haben sie Engpässe bei ihren Marschflugkörpern. Diese Raketen brauchen sie, falls sie sich entscheiden, den Iran anzugreifen – die sogenannten JASSMs. Denn sie können nicht tief in den iranischen Luftraum eindringen. Die iranische Luftabwehr hat sich in den mehr als drei Wochen seit dem Waffenstillstand enorm verbessert. Das wurde auch

berichtet. Ich weiß nicht, was genau sie gemacht haben, aber sie haben ihre Systeme verbessert und sind auf neue Angriffe vorbereitet. Und wenn sich die Kampffjets nähern, werden sie von der iranischen Luftabwehr getroffen.

Und die Vereinigten Staaten wissen das. Genau deshalb brauchen sie diese Marschflugkörper, um den Iran von außerhalb des iranischen Luftraums anzugreifen – ohne tief in den iranischen Luftraum einzudringen. Im Moment haben sie zu wenige von diesen Raketen. Auch an Abfangsystemen mangelt es ihnen. Und Israel hat erst gestern Dahiya im Süden von Beirut angegriffen. Sie haben versucht, einen der Hisbollah-Kommandeure zu töten. Dieser Anschlag ist gescheitert – das wurde auch von israelischen Medien berichtet. Sie konnten das Ziel, also den Hisbollah-Kommandeur, nicht treffen. Am Boden werden sie von der Hisbollah und diesen FPV-Drohnen zurückgedrängt. Und gerade eben, kurz bevor wir live gegangen sind, gab es mehrere Angriffe mit FPV-Drohnen auf israelische Truppen.

Die Lage wird immer komplizierter. Einerseits sehen wir im Nahen Osten, dass sich Saudi-Arabien und Katar von der Position Israels und der Vereinigten Arabischen Emirate distanzieren wollen. Sie wollen an diesen Angriffen nicht beteiligt sein. Deshalb haben sie auch nicht mit den Vereinigten Staaten beim Projekt „Freedom“ zusammengearbeitet. Und was die Emirate betrifft: Die setzen im Moment alles auf Israel und die USA. Der Angriff auf Fudschaira war ein schwerer Angriff. Iran hat das bestritten. Es wurde auch nicht bestätigt, dass Iran Fudschaira angegriffen hat. Aber der Angriff war so heftig, dass er die Fähigkeit der Emirate, von diesem Hafen aus Öl zu exportieren, massiv eingeschränkt hat – von fünf Millionen Barrel pro Tag auf nur noch fünfhunderttausend.

Drastisch, eine riesige Veränderung, eine enorme Reduzierung. Und dann haben sie nichts mehr. Ich weiß nicht, wie weit sie gehen wollen, denn die VAE sind nichts. Sie könnten einfach aufhören zu existieren, wenn sie diesen Krieg fortsetzen wollen. Und schließlich, die Vereinigten Staaten und Israel – die werden nicht ewig an ihrer Seite bleiben. Wenn sie getroffen werden, so wie wir es gestern in Fujairah gesehen haben – was ist passiert? Donald Trump trat auf und sagte, das sei eine Kleinigkeit, nichts Wichtiges, und man müsse das nicht weiter eskalieren. Es sei nicht wichtig genug, um darauf zu reagieren. Wenn sie sich opfern wollen, wenn sie sich selbst opfern wollen, um Israel zu verteidigen, dann können sie diesen Weg gehen. Denn sie haben sich entschieden, aus OPEC, OAPEC und den GCC-Staaten auszutreten. Sie gehören da nicht mehr dazu.

Wie weit würden sie also gehen? Ich weiß es nicht. Das hängt von den Entscheidungsträgern in den Vereinigten Arabischen Emiraten ab. Wollen sie wirklich so weit gehen? Man darf nicht vergessen: In den Emiraten dreht sich alles um Sicherheit. Alles. Wenn es keine Sicherheit gibt, wird niemand nach Dubai, Abu Dhabi oder in all diese schicken Städte reisen, die sie für die Multimilliardäre dort aufgebaut haben. Das ist die Realität. Sie würden alles verlieren. Und stellen Sie sich vor: Ein Drittel ihrer Wirtschaft hängt vom Öl- und Gassektor ab. Ein Drittel – das heißt, zwei Drittel ihrer Wirtschaft hängen von den Menschen ab, die dorthin kommen, um teilzunehmen, um bei KI-Projekten und all den anderen Vorhaben mitzumachen, die sie dort haben.

Das wird einfach über Nacht verpuffen. Wenn sie diesen Krieg auf diese Weise fortsetzen wollen, müssen sie verstehen, dass die Region eine Art Sicherheitsarchitektur braucht. Ich habe das immer wieder gesagt. Und in dieser Sicherheitsarchitektur – wenn sie sie verstehen, wenn sie Teil davon sein wollen – heißt das nicht, dass man israelische Truppen auf dem eigenen Boden zulassen kann oder israelische Luftabwehrsysteme. Ich weiß nicht, wozu sie das Iron-Dome-System in den Vereinigten Arabischen Emiraten brauchen. Was soll das? Wie soll das sie retten? Wie soll das ihnen helfen, Raketen abzufangen? Vielleicht können sie damit ein paar Drohnen treffen, aber das war's. Die ballistischen Raketen werden jedes einzelne Ziel in den Emiraten treffen. Und die Emirate liegen so nah an Iran, dass dieser Kurzstreckenraketen einsetzen kann, um sie zu treffen. Genau das passiert gerade – und wir werden sehen, was als Nächstes geschieht.

Ich nehme an, dass wir vielleicht eine Art Eskalation sehen werden. Aber bisher scheint alles eher abzuflauen, und es sieht überhaupt nicht nach einer Fortsetzung des Krieges aus. Mal sehen, was am Samstag und Sonntag passiert. Wenn sie sich für einen Angriff entscheiden, dann werden sie das am Freitagabend oder Samstagmorgen tun. Und Sonntag, Samstag, Sonntag – weil der Markt geschlossen ist, können sie angreifen und es dann schnell beenden. Denn Donald Trump scheint zu wollen, dass es einen großen Angriff auf den Iran gibt, um massiven Schaden anzurichten. Mal sehen, was passiert. Wir wissen, dass die iranische Reaktion verheerend wäre. Sie würden alles in den Vereinigten Arabischen Emiraten treffen – Entsalzungsanlagen, alles, Ölanlagen, all diese schönen Dinge, die sie dort haben. Sie glauben, dass sie die für immer behalten werden. Aber die würden über Nacht verschwinden.

Ich bin wirklich nicht glücklich über das, was da in diesem Krieg passiert. Ich hoffe, dass wir irgendwie wieder zu Vernunft kommen – aber da ist keine Vernunft. Das Problem liegt bei der Trump-Regierung. Das ist die Realität: die Trump-Regierung. Keine Verhandlungen. Stell dir vor, sie haben einen ehemaligen IDF-Offizier in die Verhandlungsdelegation aufgenommen – zusammen mit Steve Witkoff und Jared Kushner. Wie soll das bitte den Verhandlungen helfen? Niemand interessiert sich für Jared Kushner oder Steve Witkoff. Und dann fügen sie noch jemanden von der IDF hinzu. Das ist einfach unglaublich. Keine Diplomatie. Nein, diese Regierung, die Trump-Regierung, ist überhaupt nicht in der Lage, irgendwie diplomatisch zu denken. Es gibt keine Diplomaten in dieser Regierung. Wer soll denn da der Diplomat sein? Eigentlich sollte J.D. Vance einer sein. Und, wie hat das funktioniert?

Gar nichts. Und Donald Trump, er sucht ehrlich gesagt keinerlei Einigung. Es gibt keine Verhandlungen. Sie schicken nur irgendwelche Botschaften. Und jedes Mal, wenn Pakistan ins Spiel kommt, heißt es: „Danke, Donald Trump, für dies und das.“ Was soll das überhaupt heißen? Unglaublich, einfach lächerlich, was da passiert. Seine Telefonate, seine Nachrichten über Pakistan – das ist alles. Wenn es um echte Verhandlungen geht, wie wir gesehen haben, als die iranische Delegation nach Pakistan gereist ist und auch die amerikanische Delegation dort war – wenn es also

um die wirklichen Gespräche geht, sind sie nicht vorbereitet. Sie wissen gar nicht, was sie aus diesen Verhandlungen wollen. Alles, was sie tun, ist, den Iranern ihre Bedingungen aufzuzwingen. So funktioniert das nicht.

Schauen Sie sich an, was in der Ukraine passiert ist. Wenn man einen Krieg verliert, kann man seine Bedingungen nicht durchsetzen. Wer den Krieg gewinnt, der wird seine Bedingungen diktieren, um irgendeine Art von Abkommen zu erreichen. Donald Trump gewinnt nicht. Er gewinnt nicht. Und der neue Bericht zeigt – die Washington Post hat berichtet –, dass der Iran, also die iranische Wirtschaft, die amerikanische Strategie im Nahen Osten im Fall einer Blockade überdauern kann. Der Iran ist vorbereitet. Ich sage es Ihnen immer wieder: Die iranische Wirtschaft ist vorbereitet. Und das Neueste, das heute auf der Website der Washington Post erschienen ist, zeigt, dass der Iran für Monate im Voraus gerüstet ist – und die Vereinigten Staaten sind es nicht.

Und das ist die Realität. Ich denke, der Iran weiß, wie man mit diesen Sanktionen und Blockaden umgeht. Sie haben ja schon so lange mit solchen Schwierigkeiten zu tun. Aber Donald Trump weiß das nicht. Und die Leute fragen ihn: Was war bisher eigentlich das Ergebnis dieses Krieges in den Vereinigten Staaten? Und er hat keine andere Antwort, als zu sagen: „Ich habe alles zerstört. Die Marine ist weg. Die Luftwaffe ist weg. Alles ist weg. Und sie haben nichts mehr.“ Aber ich kann dieses Radar für die meisten nicht öffnen. Ja, wie erstaunlich ist so ein Argument? Schauen wir mal, was passiert. Morgen werde ich wieder mit Ihnen sprechen. Ich werde Larry Johnson und Carl Wilkerson dabei haben. Außerdem Botschafter Chas Freeman und Professor Ted Postol.

Wir werden darüber sprechen, was bisher passiert ist. Schauen wir mal, wie sie den Samstag und Sonntag einschätzen – ob wir auf eine Eskalation zusteuern oder ob das eher gezielte, vielleicht auch unvorhersehbare Angriffe oder Schüsse sind, mit denen beide Seiten versuchen, ihre Positionen zu klären. Aber ich versichere Ihnen: Die Vereinigten Staaten werden diese Blockade nicht fortsetzen können. Das ist das Ende der Blockade. Und alles, was sie tun – ob sie versuchen, ein Tankschiff oder ein anderes Boot zu beschlagnahmen oder darauf zu schießen – sie werden von iranischen Raketen, Drohnen und Torpedos getroffen werden. Schauen wir, was passiert. Vielen Dank, und bis morgen.